

Weniger tun. Mehr erreichen!

Für Selbstständige & Unternehmer:innen.



Der 3-Stufen-Leitfaden wie du dein Unternehmen wirksamer und leichter führst.

Wie du mit gezieltem Fokus, wirksamer Delegation und transformierten Glaubenssätzen echte unternehmerische Freiheit gewinnst und Dein Unternehmen voranbringst.

Achim Lankenau



Schön, dass du den Weg zu mehr unternehmerischer Freiheit gefunden hast.

Vielleicht kennst du das Gefühl: Dein Unternehmen läuft, aber es kostet dich immer mehr Zeit und Energie.

Der Kalender ist voll, die To-do-Liste wächst schneller, als du sie abarbeiten kannst. Strategische Themen bleiben liegen.

Freiraum für dich selbst? Kaum vorhanden. Mir ging es lange genauso.

Ich habe sechs Unternehmen aufgebaut — und mich dabei oft selbst in den Mittelpunkt jeder Entscheidung und jedes Prozesses gestellt.

Erfolg nach außen, Belastung im Inneren.

Erst eine persönliche Krise hat mir gezeigt: Nicht mehr Einsatz bringt die Lösung, sondern bewusstes Loslassen und kluges Steuern.

Daraus ist mein **AUTOPILOT-System** entstanden.

Heute helfe ich Unternehmer:innen dabei, ihre Firmen so zu strukturieren, dass sie mit weniger persönlichem Aufwand mehr erreichen und dabei wieder Raum für das Wesentliche gewinnen.

In diesem Leitfaden erhältst du die wichtigsten Prinzipien:

- ✓ Denkweise verändern
- ✓ Fokus auf die richtigen Hebel setzen
- ✓ Delegation gezielt aufbauen

Du hast es in der Hand, dein Unternehmen so zu führen, dass es dir dient — nicht umgekehrt.

Dieser Leitfaden ist dein erster Schritt. Lass uns loslegen!

Achim

Wer ich bin – und warum ich tue, was ich tue

Ich bin Achim Lankenau - Unternehmer, Mentor und Gründer des **AUTOPILOT-Systems**. Meine Leidenschaft: Etablierten Unternehmerinnen und Unternehmern zu helfen, aus dem Hamsterrad auszubrechen und ganzheitlichen Erfolg zu finden – beruflich wie persönlich.



Mit **25 Jahren Praxiserfahrung** weiß ich genau, wovon ich spreche. Ich habe selbst mehrere Unternehmen aufgebaut, darunter eine große Veranstaltungsagentur mit namhaften DAX-Kunden und 250 Mitarbeitenden. Ich kenne den Rausch des Erfolgs, aber auch die Kehrseite: den Punkt, an dem das eigene Unternehmen zum goldenen Käfig wird und die Lebensqualität auf der Strecke bleibt.

Eine tiefgreifende persönliche Krise, die mich an meine Grenzen brachte, hat bei mir zu einem radikalen Umdenken geführt. Ich habe damals entschieden, mein **Unternehmerleben neu zu gestalten**. Aus dieser Transformation ist die Methodik entstanden, die ich heute als **erprobtes System** an andere Unternehmerinnen und Unternehmer weitergebe.

Heute lebe ich auf Mallorca und begleite als "**Der Glückliche Unternehmer**" andere Unternehmerinnen und Unternehmer dabei, ihre Unternehmen so zu strukturieren, dass sie wieder mehr **Souveränität, Zeit und Lebensfreude gewinnen**.

Auf einen Blick:

- Gründer von 6 Unternehmen
- 25 Jahre Praxiserfahrung als Unternehmer
- Entwickler des AUTOPILOT-Systems für Unternehmerinnen und Unternehmer
- Host des erfolgreichen Podcast "Der glückliche Unternehmer"
- Gefragter Speaker und Mentor für Unternehmerinnen und Unternehmer
- Host von „2meet 2eat“ Unternehmer-Dinnern auf Mallorca
- Unternehmer Camps Mallorca

Dein Weg zu mehr unternehmerischer Freiheit – jetzt wird es konkret

Bis hierher hast du erfahren, warum ich tue, was ich tue.

Und vielleicht spürst du schon: Es ist möglich, als Unternehmer:in leichter, gelassener und erfolgreicher zu arbeiten — und dabei endlich wieder mehr du selbst zu sein.

Damit das gelingt, braucht es keine komplizierten Methoden, sondern bewusste, wirkungsvolle Schritte.

*Keine komplizierten Methoden,
sondern bewusste, wirkungsvolle Schritte.*

Genau die wirst du in den nächsten Kapiteln kennenlernen.

Ich zeige dir die 3 Schlüsselfaktoren, mit denen du dein Unternehmen so strukturierst, dass es dir dient — nicht umgekehrt:

STUFE 1

Glaubenssätze transformieren

damit du gedankliche Blockaden löst und innerlich frei wirst für neue Möglichkeiten

STUFE 2

Fokus setzen

damit du dich auf das wirklich Wesentlich konzentrierst und deine Energie gezielt einsetzt

STUFE 3

Effektiv delegieren

damit du dich schrittweise aus dem operativen Tagesgeschäft löst und echte unternehmerische Freiheit gewinnst

Zusätzlich bekommst du noch zwei entscheidende Werkzeuge von mir:

AUTOPILOT- Schnelltest

Damit du genau erkennst, wo du aktuell auf deinem Weg zum "Autopilot-Unternehmen" stehst.

30-Tage- CHALLENGE

Ein klarer, umsetzbarer Fahrplan, der dich Schritt für Schritt ins Handeln bringt.

Bist du bereit? Dann lass uns gemeinsam starten.



Glaubenssätze transformieren – vom Bremsklotz zum Motor

Die verborgene Macht limitierender Glaubenssätze

- ☛ *"Selbstständig sein heißt: selbst und ständig – das sagt ja schon das Wort."*
- ☛ *"Wenn ich nicht da bin, geht bestimmt etwas schief."*
- ☛ *"Nur harte Arbeit führt zum Erfolg. Freizeit ist Luxus."*

Diese inneren Sätze sind oft so tief in uns verankert, dass sie sich entweder völlig normal anfühlen oder uns gar nicht mehr bewusst sind. Ihre Wirkung ist jedoch alles andere als harmlos. Sie sind die unsichtbaren Ketten, die dein Handeln tagtäglich prägen und dich im Hamsterrad gefangen halten.

***"Deine Glaubenssätze sind wie die Betriebssoftware
deines Unternehmertums."***

Denn was du glaubst, bestimmt, was du für möglich hältst. Und was du für möglich hältst, bestimmt, was du tust – oder eben nicht tust. Deine Glaubenssätze sind wie die Betriebssoftware deines Unternehmertums. Sie laufen im Hintergrund und steuern jede deiner Entscheidungen. Wenn diese Software fehlerhaft ist, wird auch dein unternehmerisches Handeln fehlerhaft sein – egal, wie viel Mühe du dir gibst.

Typische limitierende Glaubenssätze

Hier sind einige typische, limitierende Glaubenssätze von Unternehmer:innen:

- ☛ *"Nur ich kann es richtig machen."*
- ☛ *"Wenn ich delegiere, verliere ich die Kontrolle."*
- ☛ *"Mein Unternehmen braucht mich ständig."*
- ☛ *"Ich muss immer erreichbar sein."*
- ☛ *"Wenn ich nicht hart arbeite, bin ich nicht erfolgreich."*
- ☛ *"Ich muss alles wissen und können."*
- ☛ *"Ich kann niemandem wirklich vertrauen."*

Erkennst du dich in einigen dieser Sätze wieder?

Von limitierenden zu stärkenden Glaubenssätzen

Der Schlüssel zur Veränderung liegt darin, diese limitierenden Glaubenssätze in stärkende Überzeugungen zu transformieren, die dir Energie geben, statt sie zu rauben.

1. Glaubwürdigkeit prüfen und anpassen

Der Satz muss glaubwürdig und erreichbar sein. Ggf. Zwischenstufen formulieren, z.B. „Ich lerne gerade, mir Zeit für Wichtiges zu nehmen.“

2. Verankerung: Kombination aus Visualisierung und Emotionalisierung

Stelle dir täglich vor, wie es sich konkret anfühlt, wenn dein neuer Glaubenssatz Realität ist. Verstärke die Visualisierung mit positiven Emotionen (Freude, Dankbarkeit, Stolz).

3. Aktive Wiederholung & Rituale

Wiederhole diese positiven Glaubenssätze täglich in Form einer Morgen- und Abendroutine (laut oder schriftlich). Halte sie sichtbar (z.B. Post-it, Bildschirmschoner, Smartphone).

Was sind Affirmationen?

Affirmationen sind Sätze, um einer Aussage, einer Situation oder einer Handlung eine positive Einordnung zu geben. Im sprachwissenschaftlichen Sinne bezeichnet Affirmation die Behauptung oder Bejahung einer Aussage. Affirmationen dienen dazu, das Unterbewusstsein mit neuen Informationen zu versorgen.



Schreibe deine limitierenden Glaubenssätze auf. Formuliere sie anschließend so um, dass daraus stärkende, positive Überzeugungen werden.

X Limitierender Glaubenssatz

Selbstständig sein heißt: selbst und ständig."

"Wenn ich nicht da bin, geht womöglich was schief."

"Nur ich kann es richtig machen."

"Freizeit ist Luxus. Nur harte Arbeit führt zum Erfolg."

✓ Stärkender Glaubenssatz

"Selbstständig sein bedeutet, selbst zu entscheiden, wie ich meine Zeit und Energie einsetze."

"Ich baue ein Team auf, dem ich vertrauen kann und das eigenverantwortlich handelt."

"Ich finde und fördere Menschen, die bestimmte Aufgaben besser erledigen können als ich."

"Auszeiten sind notwendig, um kreativ und leistungsfähig zu bleiben. Sie sind Teil meines Erfolgsrezepts."

Die 30-Tage-Verankerungsmethode

Um neue Glaubenssätze zu verankern, schreibe deine drei wichtigsten stärkenden Überzeugungen auf eine Karte. Platziere sie an einem Ort, den du täglich siehst, und lies sie jeden Morgen und Abend laut vor. Spüre dabei, wie es sich anfühlt, wenn diese Sätze wahr wären.

Halte für mindestens 30 Tage durch.

Am Anfang fühlt sich das komisch an.

Nicht ehrlich.

Nicht realistisch.

Aber mache es trotzdem.

Wie das Zähneputzen – **hinterfrage es nicht, tu es einfach.**

Und langsam, aber stetig wird sich etwas in dir verändern. Du wirst dich besser fühlen. Mehr Energie bekommen. Und – das Wichtigste – du wirst beginnen, anders zu handeln.

*"Egal, ob du denkst,
du schaffst es oder ob du denkst,
du schaffst es nicht:
Du wirst immer Recht behalten."*

Henry Ford



Fokus setzen – Schluss mit Ablenkung und Stress

Das Prinzip der einen wichtigsten Aufgabe

Beschäftigt sein bedeutet, viele Aufgaben zu erledigen. Wirksam sein bedeutet, die richtigen Aufgaben zu erledigen – jene, die den größten positiven Einfluss auf dein Unternehmen haben. Der Schlüssel zu mehr Wirksamkeit ist radikaler Fokus. Und das beginnt mit einer einfachen, aber mächtigen Frage:

"Was ist heute das eine Wichtigste, das ich erreichen will?
Wo ist mein größter Hebel?"

- ➔ Nur eine Sache. Ein Gespräch.
 - ➔ Eine Entscheidung.
 - ➔ Eine Handlung.
- Wenn du die erledigst – ist der Tag ein Erfolg. Punkt.



Die tägliche Fokus-Routine

Um diesen Fokus zu erreichen und zu halten, hat sich die **15-Minuten-Fokus-Routine** bewährt:

- 1. Klarheit schaffen (5 Min.):** Setze dich an einen ruhigen Ort, bevor du E-Mails oder Nachrichten checkst. Atme tief durch und komme im Moment an.
- 2. Priorisieren (5 Min.):** Frage dich: "Was ist heute die EINE Aufgabe, die den größten positiven Einfluss auf mein Unternehmen hat?" Schreibe sie auf.
- 3. Planen (5 Min.):** Blockiere in deinem Kalender einen festen Zeitraum (idealerweise 60-90 Minuten), in dem du ausschließlich an dieser wichtigsten Aufgabe arbeitest.

Schalte alle Ablenkungen aus.

Diese 15 Minuten am Morgen können den Unterschied zwischen einem Tag voller Aktivität ohne Fortschritt und einem Tag mit echtem, spürbarem Vorankommen ausmachen.

Unterscheidung zwischen Aktivität und Wirksamkeit

Im Laufe des Tages ist es leicht, wieder in den "Beschäftigungsmodus" zu verfallen. Daher ist es wichtig, regelmäßig innezuhalten und dir folgende Frage zu stellen:

"Bin ich gerade beschäftigt – oder bin ich wirksam?"

Diese einfache Frage kann dich aus dem Hamsterrad des ständigen Reagierens herausholen und dich wieder auf das Wesentliche fokussieren.

X Anzeichen für "Beschäftigt sein"

Hier einige Anzeichen, dass du beschäftigt, aber nicht wirksam bist:

- ➔ Du bearbeitest hauptsächlich Aufgaben, die andere an dich herantragen
- ➔ Du reagierst ständig auf Nachrichten und E-Mails
- ➔ Du springst zwischen verschiedenen Aufgaben hin und her
- ➔ Du hast am Ende des Tages viel erledigt, aber nichts wirklich vorangebracht

✓ Anzeichen für "Wirksam sein"

Wirksamkeit hingegen zeigt sich durch:

- ➔ Du arbeitest an strategischen Projekten, die dein Unternehmen voranbringen
- ➔ Du triffst wichtige Entscheidungen, die Klarheit schaffen
- ➔ Du systematisierst Kernbereiche deines Unternehmens (durch klare Prozesse), um Effizienz zu steigern und Freiräume zu gewinnen
- ➔ Du nutzt Gespräche gezielt, um wertvolle Kontakte zu knüpfen, Kooperationen anzubahnen oder neue Geschäftsideen zu entwickeln.



Effektiv delegieren – der Weg zu echter Freiheit

Das Dschungel-Modell: Fachkraft, Manager, Unternehmer

Vielleicht denkst du jetzt: "Schön und gut – es bleiben ja trotzdem noch Aufgaben, die nicht so viel Wirkung haben, aber die trotzdem erledigt werden müssen."

Stimmt. Und genau hier kommt das Delegieren ins Spiel.

Lass mich dir ein Bild mitgeben, das mir ein sehr erfolgreicher Unternehmer gegeben hat und das mir geholfen hat, mein eigenes Unternehmen neu zu verstehen. Stell dir vor: Du bist im Dschungel. Und du willst dir einen Weg durch das Dickicht bahnen.

Dazu brauchst du drei verschiedene Rollen:



1. Die Fachkraft

Sie steht mit der Machete da, konzentrierter Blick, voller Einsatz. Sie ist diejenige, die anpackt. Sie sorgt dafür, dass überhaupt Bewegung entsteht. Dass es vorangeht. Ohne sie? Würde der Dschungel heute noch so aussehen wie gestern. Wertvoll, fleißig, unverzichtbar.

2. Der Manager

Er fragt: „Wer hat wann Pause? Sind wir noch im Zeitplan?“ Er sorgt für Übersicht, Struktur, Ressourcenplanung. Dass niemand mit stumpfer Machete rumfuchtelt oder sich verirrt. Er bringt System rein – und schützt das Team vor Chaos und Erschöpfung. Strukturiert, vorausschauend, der ruhende Pol im Trubel. Er macht aus Aktion erst Wirkung.



3. Der Unternehmer

Der sitzt oben auf einem Baum, schaut runter und ruft:

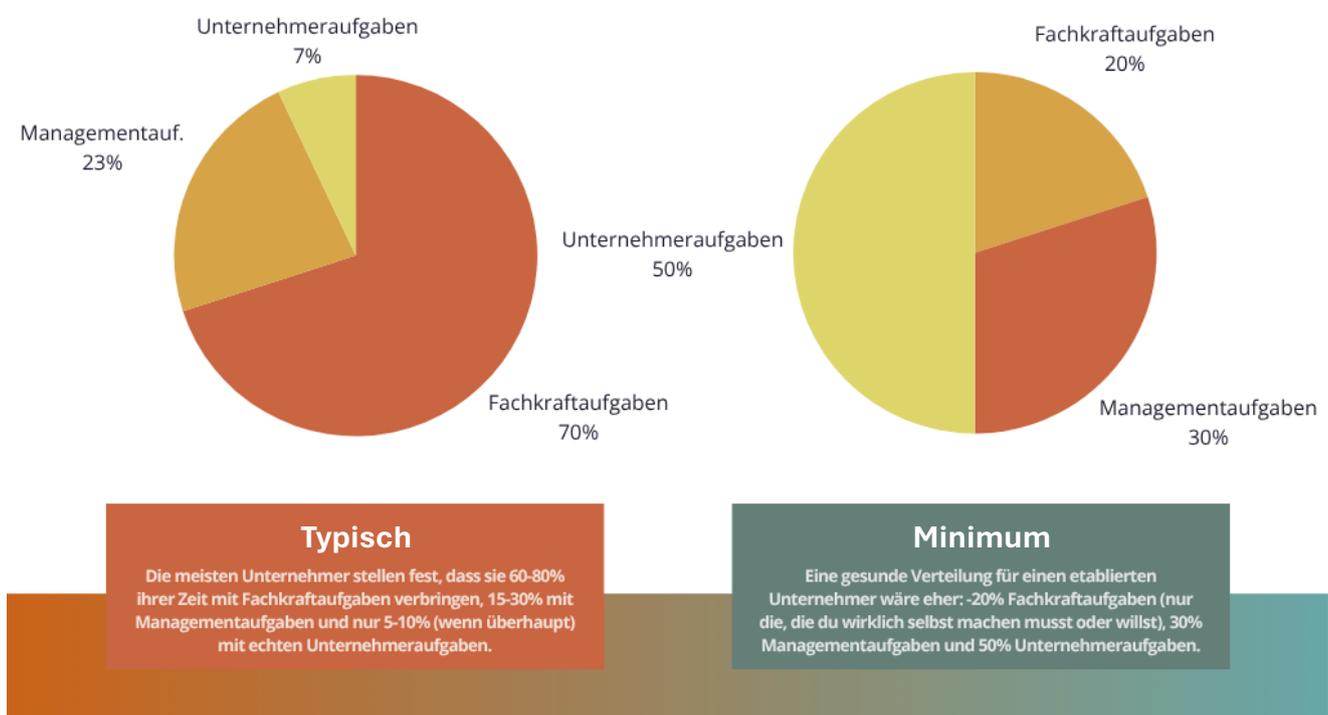
"Moment mal – wir sind im falschen Wald!"

Das Problem vieler Selbstständiger und Unternehmer ist: Sie sind die meiste Zeit mit der Machete unterwegs. Und genau da liegt das Problem.

**"Das Problem vieler Selbstständiger und Unternehmer ist:
Sie sind die meiste Zeit mit der Machete unterwegs."**

Solange du alles selbst machst und keine Zeit hast, mal auf den Baum zu klettern, kannst du nie sicher sein, ob du dich überhaupt in die richtige Richtung bewegst.

Die meisten Unternehmer stellen fest, dass sie 60-80% ihrer Zeit mit Fachkraftaufgaben verbringen, 15-30% mit Managementaufgaben und nur 5-10% (wenn überhaupt) mit echten Unternehmeraufgaben.



Eine gesunde Verteilung als Minimum für einen etablierten Unternehmer wäre eher:

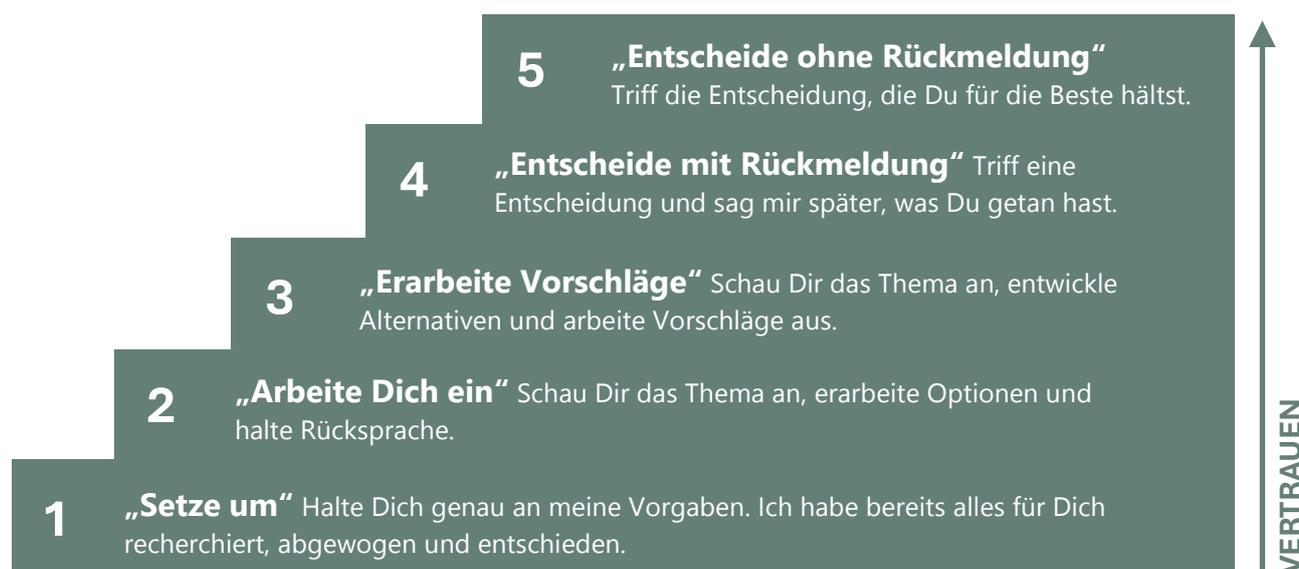
- ➔ 20% Fachkraftaufgaben (nur die, die du wirklich selbst machen musst oder möchtest)
- ➔ 30% Managementaufgaben
- ➔ 50% Unternehmeraufgaben

Perfekt ist, wenn du mindestens 80 % echte Unternehmeraufgaben machst. Dann läuft dein Unternehmen operativ nahezu ohne dich, du gewinnst mehr Zeit für strategische Entwicklungen und – noch wichtiger – die Freiheit, dein Leben unabhängig von der Firma nach deinen Vorstellungen zu gestalten.

Die 5 Stufen der Delegation – dein Weg aus dem Hamsterrad

Der Schlüssel, um mehr Zeit für Unternehmeraufgaben zu gewinnen, ist effektives Delegieren. Doch Delegieren ist keine Ja/Nein-Entscheidung, sondern ein Spektrum mit verschiedenen Stufen der Verantwortungsabgabe.

Es ist ein Prozess. Zu erwarten einfach eine Aufgabe abzugeben und alles läuft sofort perfekt, wird nicht funktionieren. Deshalb gibt es folgende 5 Stufen der Delegation, mit denen Du Dein Team Schritt für Schritt zur Selbstständigkeit führst.



STUFE 1

“Setze um“ – klare Anweisungen geben

💡 **Wann nutzen?** Wenn Dein Mitarbeiter neu ist oder wenig Erfahrung mit der Aufgabe hat.

◆ **Beispiel:** Dein Assistent soll eine Kundenpräsentation erstellen. Du gibst ihm eine detaillierte Vorlage und sagst: „Nutze genau diese Struktur und fülle die Inhalte ein.“

⚡ **Häufiger Fehler:** Viele Unternehmer denken, dass Delegieren bedeutet, einfach eine Aufgabe abzugeben – und dann frustriert zu sein, wenn das Ergebnis nicht passt. In dieser Stufe musst Du präzise sein! Gib klare Vorgaben und sei geduldig.

🕒 **Persönliche Erfahrung:** In meinem ersten Unternehmen habe ich lange gezögert, selbst einfache Aufgaben abzugeben. Ich dachte: „Das macht doch eh niemand so, wie ich es brauche.“ Erst als ich angefangen habe, meine Prozesse sauber aufzuschreiben und meinen Mitarbeitern Schritt für Schritt Verantwortung zu übergeben, habe ich gemerkt, wie viel Zeit mir das spart.

STUFE 2

“Arbeite Dich ein“ – Selbstständigkeit fördern

 **Wann nutzen?** Wenn Dein Mitarbeiter schon etwas Erfahrung hat, aber noch Anleitung braucht.

 **Beispiel:** Du gibst ihm eine neue Software zum Testen und sagst: „Schau Dir das mal an, sammle Infos und sag mir, welche Funktionen für uns nützlich wären.“ Die endgültige Entscheidung triffst aber noch Du.

 **Tipp:** Lass ihn Fragen stellen und ermutige ihn, eigene Ideen einzubringen. Wer in dieser Phase nicht lernt, wird nie selbstständig arbeiten!

 **Häufiger Fehler:** Viele Unternehmer bleiben zu lange in Stufe 1 stecken. Sie geben Anweisungen, aber trauen sich nicht, den nächsten Schritt zu gehen. Wenn Du Deine Mitarbeiter nicht forderst, bleiben sie ewig unselbstständig – und Du bist weiter in der Endlosschleife.

STUFE 3

“Erarbeite Vorschläge“ – Lösungsdenken stärken

 **Wann nutzen?** Wenn Dein Mitarbeiter bereits Erfahrung hat, aber noch Unterstützung bei der Entscheidungsfindung benötigt.

 **Beispiel:** Dein Vertriebsleiter soll eine neue Preisstrategie entwickeln. Du sagst: „Analysiere verschiedene Modelle und stelle mir einen durchdachten Vorschlag vor.“

 **Mindset-Shift:** Hier beginnt echte Delegation! Statt Anweisungen zu geben, forderst Du Dein Team heraus, selbst Lösungen zu finden. Viele Unternehmer haben hier Angst, dass es „zu lange dauert“ – aber wenn Du nicht investierst, wirst Du immer der Entscheider bleiben.

STUFE 4

“Entscheide mit Rückmeldung“ – Vertrauen aufbauen

 **Wann nutzen?** Wenn Dein Mitarbeiter eigenständig arbeiten kann, aber Du noch im Loop bleiben möchtest.

 **Beispiel:** Dein Marketingleiter soll ein Event organisieren. Er trifft alle Entscheidungen, informiert Dich aber regelmäßig über den Stand.

 **Achtung:** Viele Unternehmer springen direkt von Stufe 1 auf Stufe 4 – und wundern sich dann, warum es schiefgeht. Mitarbeiter müssen sich entwickeln, bevor sie die volle Verantwortung übernehmen können.

STUFE 5

“Entscheide ohne Rückmeldung“ – Volles Vertrauen schenken

 **Wann nutzen?** Wenn Dein Mitarbeiter komplett eigenverantwortlich arbeiten kann.

 **Beispiel:** Dein Vertriebsleiter setzt neue Maßnahmen um, ohne dass Du Dich einmischen musst. Du weißt, dass er die richtigen Entscheidungen trifft.

 **Mein größtes Learning:** In meinem Unternehmen habe ich es irgendwann geschafft, mein Team so aufzubauen, dass ich monatelang aussteigen konnte, ohne dass irgendetwas zusammenbrach. Und das Beste? Das Unternehmen lief sogar besser ohne mich. Das ist das wahre Ziel von Delegation.

Fazit

Delegieren ist nicht nur eine Technik – es ist ein unternehmerisches Muss!

Delegieren ist kein „Nice to have“, sondern das, was darüber entscheidet, ob Du als Unternehmer frei wirst oder ewig gefangen bleibst. Ich habe es selbst erlebt – und ich weiß, dass es für Dich genauso funktionieren kann.

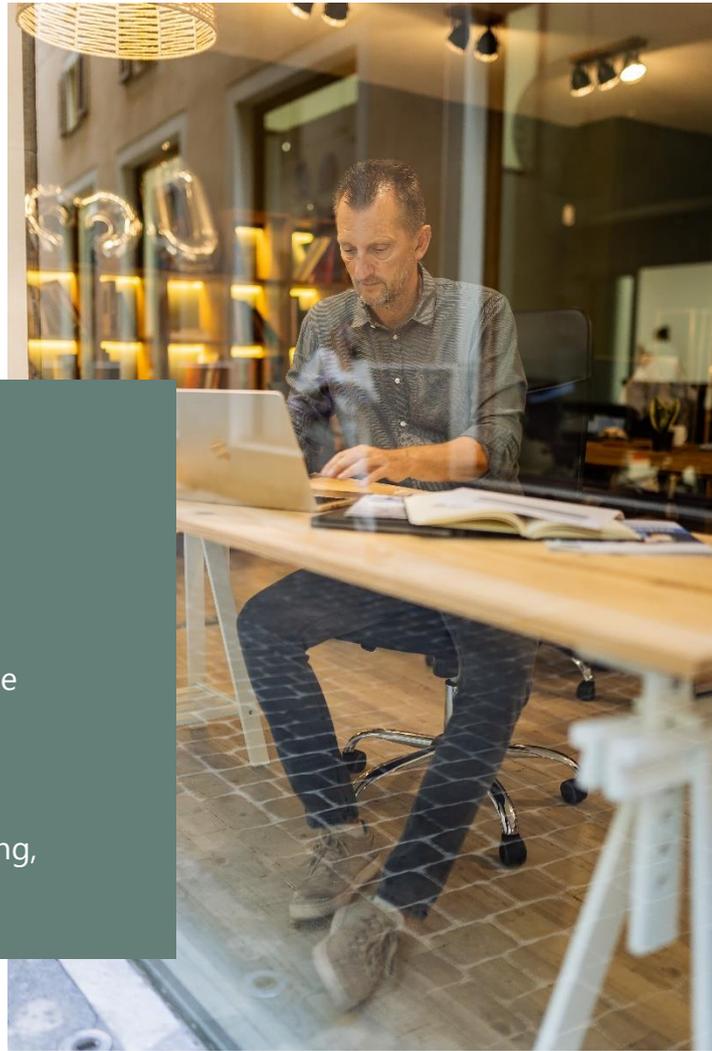
 **Dein nächster Schritt: Überlege, welche Aufgaben Du aktuell selbst erledigst, die Du auf Stufe 2 oder 3 delegieren könntest. Kleine Schritte machen den Unterschied!**

*Der Fehler, den viele Unternehmer machen:
Sie springen direkt von "alles selbst machen" zu "komplett abgeben"
und wundern sich dann, wenn es nicht funktioniert.*

Effektives Delegieren bedeutet, für jede Aufgabe und jeden Mitarbeiter die passende Delegationsstufe zu finden und diese mit der Zeit schrittweise zu erhöhen.

Delegieren ohne eigenes Team

"Aber ich habe gar kein Team!" – Diesen Einwand höre ich oft. Doch Delegieren heißt nicht immer "an Menschen im Team abgeben". Delegieren heißt: Aufgaben aus der Hand geben – an Menschen, an Systeme, an Tools.



Alternativen zum klassischen Delegieren

1. Externe Dienstleister

Buchhaltung, Design, IT-Support, Webentwicklung

2. Virtuelle Assistenz

Administrative Aufgaben, Kundenanfragen, Recherche (z.B. über die Agentur Strandschicht.de)

3. Automatisierung und Systeme

E-Mail-Filter, CRM-Systeme, Kalender-Automatisierung, KI-Tools, etc.

Als ich meine zweite Firma gründete, gab ich als Erstes die Buchhaltung ab – dafür gibt es Fachkräfte, das bindet nur unnötige Zeit."

Die Psychologie des Loslassens

Der wahre Grund, warum viele Unternehmer nicht delegieren, ist nicht fehlende Kapazität oder fehlendes Budget – es ist die Angst vor Kontrollverlust.

- ☛ *"Was, wenn es nicht so gut gemacht wird, wie ich es machen würde?"*
- ☛ *"Was, wenn Fehler passieren?"*
- ☛ *"Was, wenn der Kunde unzufrieden ist?"*

Diese Ängste sind verständlich – aber sie halten dich gefangen.

Die Wahrheit ist:

- ⇒ **Ja**, es wird anfangs nicht so gut gemacht werden, wie du es machen würdest
- ⇒ **Ja**, es werden Fehler passieren
- ⇒ **Ja**, es kann sein, dass ein Kunde mal unzufrieden ist

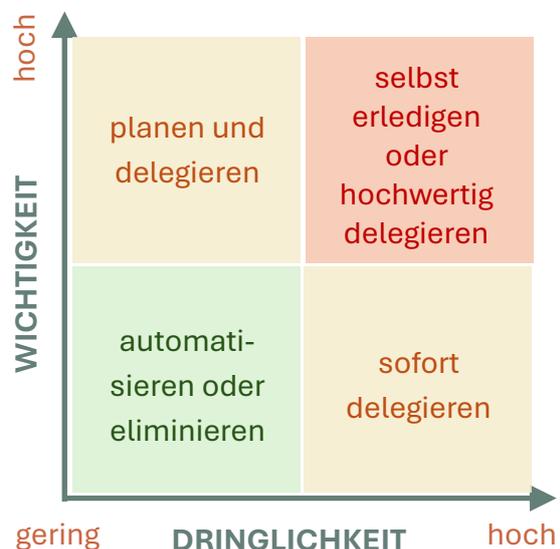
Der Preis für Wachstum und Freiheit. Und dieser Preis ist es wirklich wert.

*"Delegieren ist kein Kontrollverlust.
Delegieren ist echter Freiheitsgewinn."*

Delegieren ist kein Kontrollverlust. Delegieren ist echter Freiheitsgewinn. Denn wenn du die richtigen Dinge abgibst, hast du endlich wieder Zeit für das, was du als Selbstständiger, als Unternehmer eigentlich tun solltest: Gestalten. Strategien entwickeln. Auf den Baum klettern.

Die Delegationsmatrix: Entscheidungshilfe

Diese Prioritäten-Matrix hilft dir dabei, den Fokus zu behalten und systematisch zu entscheiden, was du delegierst und worauf du dich persönlich konzentrierst.



Für jede Aufgabe, die du delegierst, solltest du folgende Fragen klären:

- ⇒ Was genau soll erreicht werden?
- ⇒ Bis wann wird es benötigt?
- ⇒ Welche Entscheidungsbefugnis hat der Ausführende?
- ⇒ Warum ist es wichtig?
- ⇒ Wie wird der Erfolg gemessen?



Deine Standortbestimmung: Wo stehst du auf dem Weg zum Autopiloten?

Der Autopilot-Schnelltest

Um zu verstehen, wo du aktuell auf dem Weg zum "Autopilot-Unternehmen" stehst, nimm dir einen Moment Zeit für den folgenden Schnelltest. Er hilft dir, deine Stärken und Entwicklungsfelder klarer zu erkennen.

Schritt 1: Lies dir alle vier Beschreibungen pro Bereich durch (z. B. Unternehmer-Rolle).

Schritt 2: Überlege, welche Beschreibung am besten zu deiner aktuellen Situation passt.

Schritt 3: Kreuze dann innerhalb der entsprechenden Punktespanne (1–3, 4–6, 7–9 oder 10–12) die Zahl an, die deiner Einschätzung am ehesten entspricht.

Beispiel: Du erkennst dich in der zweiten Beschreibung (Punktespanne 4–6) wieder → dann gib dir z. B. 4, 5 oder 6 Punkte – je nachdem, wie stark du dich in der Beschreibung wiederfindest. Sei dabei ehrlich zu dir selbst, es geht um eine realistische Selbsteinschätzung als Basis für deine Weiterentwicklung. Addiere am Ende alle Punkte zusammen, um deine Gesamtpunktzahl zu ermitteln (maximal 60 Punkte möglich).

1. UNTERNEHMER-ROLLE

Kreuze an, wo stehst Du von 1 bis 12:

Fachkraft

Deine überwiegende Tätigkeit sind Fachaufgaben. Dir fällt es schwer, Aufgaben abzugeben. Du schaffst es noch nicht, Unternehmeraufgaben wahrzunehmen.

1

2

3

4

5

6

Fachkraft/Manager

Du nimmst überwiegend Managementaufgaben wahr, bist aber vereinzelt immer noch als Fachkraft eingebunden. Du delegierst Aufgaben, aber die Verantwortung liegt nach wie vor bei Dir. Treten bei der Umsetzung der Aufgaben Probleme auf, erarbeitest Du die Lösung selbst.

Manager/Unternehmer

Fachkraftaufgaben werden innerhalb deines Teams umgesetzt und die Verantwortung liegt im Team. Projektrelevante Entscheidungen werden nach wie vor mit Dir abgestimmt und durch Dich entschieden. Du arbeitest regelmäßig strategisch an der Weiterentwicklung Deines Unternehmens.

7

8

9

Unternehmer

Dein Unternehmen läuft wie von selbst. Es ist kein Problem mehrere Wochen verreist zu sein. Du arbeitest höchstens noch an der Struktur und nicht mehr im Unternehmen. Trotz Deiner Abwesenheit wird das Unternehmen immer besser.

10

11

12

2. POSITIONIERUNG

Kreuze an, wo stehst Du von 1 bis 12:

Fachkraft

Keine bewusste Positionierung: Du nimmst alle Aufträge an, die dir angeboten werden und in Dein derzeitiges Leistungsspektrum passen. Eine spezielle Kernkompetenz ist für den Kunden nicht erkennbar.

1

2

3

Fachkraft/Manager

Vorhandene Positionierungsansätze: Du kennst deine Spezialisierung. Nach wie vor nimmst Du viele Projekte an, die nicht zu 100% Deiner Positionierung entsprechen. Du hast kein konsistentes Marketing für Deine Positionierung und mit welchem Bereich.

4

5

6

Manager/Unternehmer

Gelebte Positionierung: Du hast eine hohe Nachfrage. Kunden kommen teilweise aufgrund der Spezialisierung von selbst zu dir. Die Abgrenzung zum Wettbewerb ist noch zu gering, da Du noch nicht als einzigartig für Deine Zielgruppe wahrgenommen wirst.

7

8

9

Unternehmer

Marktdurchdringende Positionierung: Deine Kunden kommen von alleine. Die Nachfrage ist höher, als Du sie bedienen kannst, ohne dass Du involviert bist. Du bist mit Deiner Positionierung in Deinem Zielmarkt Marktführer mit weit abgeschlagenen Mitbewerbern.

10

11

12

3. TEAM

Kreuze an, wo stehst Du von 1 bis 12:

Fachkraft

Deine Mitarbeiter kommen bei Problemen sofort zu dir. Du bist derjenige der alle Probleme im Unternehmen löst und über das meiste Fachwissen verfügt.

1

2

3

Fachkraft/Manager

In Ansätzen kann dein Team Probleme und Herausforderungen selbstverantwortlich meistern, in den überwiegenden Fällen musst Du jedoch Hilfestellung leisten. Dies kann auch dann passieren, wenn Du eigentlich gerade verreist oder im Urlaub bist.

4

5

6

Manager/Unternehmer

Dein Team ist weitestgehend gut aufgestellt und arbeitet überwiegend selbstständig. Für besondere Fragestellungen und Weiterentwicklung bist nach wie vor Du zuständig.

7

8

9

Unternehmer

Dein Team arbeitet völlig autark, entwickelt sich selbständig weiter, erkennt Probleme und löst sie eigenständig und entwickelt sich und das Unternehmen ständig weiter.

10

11

12

Hinweis für Einzelunternehmer oder Unternehmer mit sehr kleinen Teams:

Wenn du aktuell (noch) kein festes Arbeiterteam hast, das du führst und entwickelst, bewerte diesen Bereich danach, inwieweit du bereits Strukturen geschaffen hast oder konkret planst, Aufgaben an externe Dienstleister oder Freelancer abzugeben (siehe auch Stufe 3 'Delegieren ohne eigenes Team'). Wenn dies für dich noch gar nicht zutrifft, vergib dir hier bitte ehrliche 1-3 Punkte, da der Aufbau von Unterstützung ein entscheidendes Entwicklungsfeld auf dem Weg zu mehr unternehmerischer Freiheit ist.

4. FÜHRUNG

Kreuze an, wo stehst Du von 1 bis 12:

Fachkraft

Du kontrollierst alles und jeden. Du hast das Gefühl, die entscheidenden Dinge selbst machen zu müssen, weil du niemandem vertraust. Wenn Du willst, dass es gut wird, musst Du es selbst machen.

1

2

3

Fachkraft/Manager

Du gibst Aufgaben ab, aber delegierst nicht die Verantwortung. Du kontrollierst die Aufgabe nach Beendigung und trägst nach wie vor die Verantwortung. Treten Probleme auf, neigst Du dazu, selbst nach Lösungen zu suchen und im Zweifel die Aufgabe wieder selbst zu übernehmen.

4

5

6

Manager/Unternehmer

Aufgaben und Verantwortungen sind klar definiert. Kommt es jedoch zu Problemen und Konflikten, bist Du der erste Ansprechpartner.

7

8

9

Unternehmer

Deine Führung zeichnet sich durch hohen Respekt, ausgeprägte Wertschätzung und 100%iges Vertrauen gegenüber Deinem gesamten Team aus. Auftretende Konflikte und Probleme werden komplett teamintern gelöst.

10

11

12

5. STRUKTUREN UND PROZESSE

Kreuze an, wo stehst Du von 1 bis 12:

Fachkraft Es gibt keine oder nur wenige standardisierte Strukturen und Prozesse. Die Verantwortung für fast alle Veränderungen und Verbesserungen von Prozessen müssen durch Dich initiiert werden. Meist jedoch fehlt Dir die Zeit dafür.	1	<input type="checkbox"/>
	2	<input type="checkbox"/>
	3	<input type="checkbox"/>
Fachkraft/Manager Es gibt erste Ansätze von Strukturen und Prozessen. Es fällt Dir schwer, die Zeit zu finden, die Prozesse zu formulieren, da Du der Einzige bist, der weiß, wie die Dinge richtig gemacht werden. Jeden Prozess musst Du selbst formulieren. Es werden immer mehr Prozesse implementiert und umgesetzt, der Weg ist jedoch nach wie vor mühsam.	4	<input type="checkbox"/>
	5	<input type="checkbox"/>
	6	<input type="checkbox"/>
Manager/Unternehmer Es gibt für viele Bereiche Strukturen und Prozesse, teilweise werden diese bereits durch die Mitarbeiter entwickelt und umgesetzt. Die Initiative für größere Veränderungen und Verbesserungen muss jedoch meist noch von Dir ausgehen.	7	<input type="checkbox"/>
	8	<input type="checkbox"/>
	9	<input type="checkbox"/>
Unternehmer Die Strukturen und Prozesse sind optimal gestaltet und werden eigenverantwortlich umgesetzt und sind Teil eines ständigen internen Optimierungskreislaufes, der Deiner nicht bedarf.	10	<input type="checkbox"/>
	11	<input type="checkbox"/>
	12	<input type="checkbox"/>

1. UNTERNEHMER-ROLLE	<input type="checkbox"/>
2. POSITIONIERUNG	<input type="checkbox"/>
3. TEAM	<input type="checkbox"/>

4. FÜHRUNG	<input type="checkbox"/>
5. STRUKTUREN & PROZESSE	<input type="checkbox"/>
SUMME AUS 1-5	<input type="checkbox"/>

Interpretation deiner Ergebnisse



41 - 60 Punkte

21 - 40 Punkte

Unternehmer in Übergangsphase

Du hast bereits wichtige Schritte in Richtung Entlastung gemacht, bist aber noch regelmäßig operativ gefordert. Stärke gezielt dein Team in seiner Eigenverantwortung und etabliere klare, nachvollziehbare Prozesse, um dich weiter herauszulösen.

Strategischer Unternehmer

Herzlichen Glückwunsch, dein Unternehmen funktioniert bereits weitgehend ohne deine ständige operative Einmischung! Deine Aufgabe ist es nun, letzte Abhängigkeiten zu reduzieren, dein Führungsteam weiter zu stärken und deine Marktposition strategisch auszubauen.

1 - 20 Punkte

Operativer Unternehmer

Du bist stark im Tagesgeschäft eingebunden. Dein Fokus sollte jetzt darauf liegen, erste klare Delegationsstrukturen zu schaffen und deine Positionierung zu schärfen, um nicht jeden Auftrag annehmen zu müssen.

Deine Entwicklungsstufe

*"Nur wer sein Ziel kennt,
findet den Weg."*

Laozi

30-Tage-Transformation: für mehr Zeit und Freiheit

Um die Prinzipien dieses Leitfadens in die Praxis umzusetzen, möchte ich dir hier einen konkreten 30-Tage-Plan mitgeben. Dein Weg für mehr Zeit und Freiheit.



WOCHE 1: Bewusstwerdung und Analyse

- ✓ Führe den Autopilot-Schnelltest durch
- ✓ Identifiziere deine limitierenden Glaubenssätze und finde positive Alternativen
- ✓ Analysiere deine Zeitverwendung in deinen Aufgaben als Fachkraft, Manager und Unternehmer.

WOCHE 2: Fokus entwickeln

- ✓ Implementiere die tägliche Fokus-Routine
- ✓ Lege Zeitfenster fest, in denen du ungestört arbeiten kannst
- ✓ Überprüfe deine aktuellen Projekte und priorisiere sie nach Wirksamkeit



WOCHE 3: Delegation vorbereiten

- ✓ Erstelle eine Liste deiner regelmäßigen Aufgaben
- ✓ Kategorisiere sie nach Delegationspotenzial
- ✓ Identifiziere die ersten 3-5 abzugebenden Aufgaben

WOCHE 4: Umsetzung und Etablierung

- ✓ Führe die ersten Delegationsgespräche, um weiter zu fokussieren und Aufgaben abgeben zu können.
Ziel: Weniger zu tun und mehr erreichen
- ✓ Etabliere Feedback-Schleifen
- ✓ Plane die nächsten Schritte



Erfolgs-Metriken: Woran erkennst du deinen Fortschritt?

Um deinen Erfolg messbar zu machen, definiere klare Metriken.

Kurzfristig 1 - 3 Monate

- ✓ Reduzierung der wöchentlichen Arbeitsstunden
- ✓ Mehr Zeit für strategische Aufgaben
- ✓ Anzahl erfolgreich delegierter Aufgaben

Mittelfristig 3 - 6 Monate

- ✓ Urlaub ohne operative Einbindung
- ✓ Entwicklung neuer Geschäftsbereiche
- ✓ Verbesserung der Unternehmenskennzahlen

Langfristig 6 - 12 Monate

- ✓ Funktionierendes Führungsteam
- ✓ Mehrwöchige Abwesenheit möglich
- ✓ Signifikante Verbesserung deiner Lebensqualität

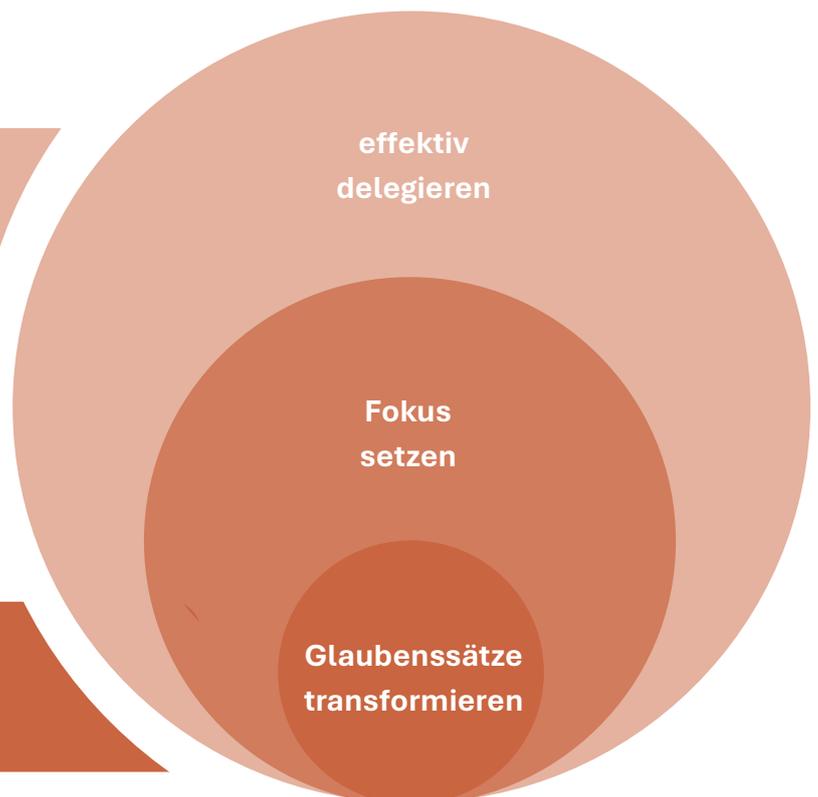
Zusammenfassung: Strategische Schritte zur persönlichen Transformation

Gewinne echte unternehmerische Freiheit mit gezieltem Fokus, wirksamer Delegation und transformierten Glaubenssätzen.

✓ Delegation nach den Kategorien: Fachkraft / Manager / Unternehmer

✓ Energie auf max. 3 Ziele parallel fokussieren - nach Wirksamkeit priorisieren

✓ Limitierende Glaubenssätze positiv formulieren und mind. 30 Tage verinnerlichen



Dein Weg zur unternehmerischen Freiheit

Mein wichtigstes Learning aus über 25 Jahren als Unternehmer ist simpel, aber es hat alles für mich verändert: Wahrer Erfolg liegt nicht darin, mehr zu arbeiten, sondern darin, die richtigen Hebel zu finden, um mit weniger Aufwand mehr zu bewirken.

Weniger tun und
mehr erreichen.

Die entscheidende Veränderung dafür beginnt nicht mit neuen Strategien für dein Unternehmen, sondern mit einer neuen Ausrichtung in deinem Kopf.

Diese Erkenntnis war mein persönlicher Durchbruch. Sie ist das erprobte Fundament, auf dem ich sechs Unternehmen aufgebaut habe und das mir heute erlaubt, mein Leben als Unternehmer auf Mallorca zu führen, ohne vom Tagesgeschäft aufgefressen zu werden. Aus dieser Transformation ist meine größte Leidenschaft entstanden: Unternehmerinnen und Unternehmer wie dich dabei zu unterstützen, sich diese Souveränität über Geschäft und Leben zurückzuerobern.

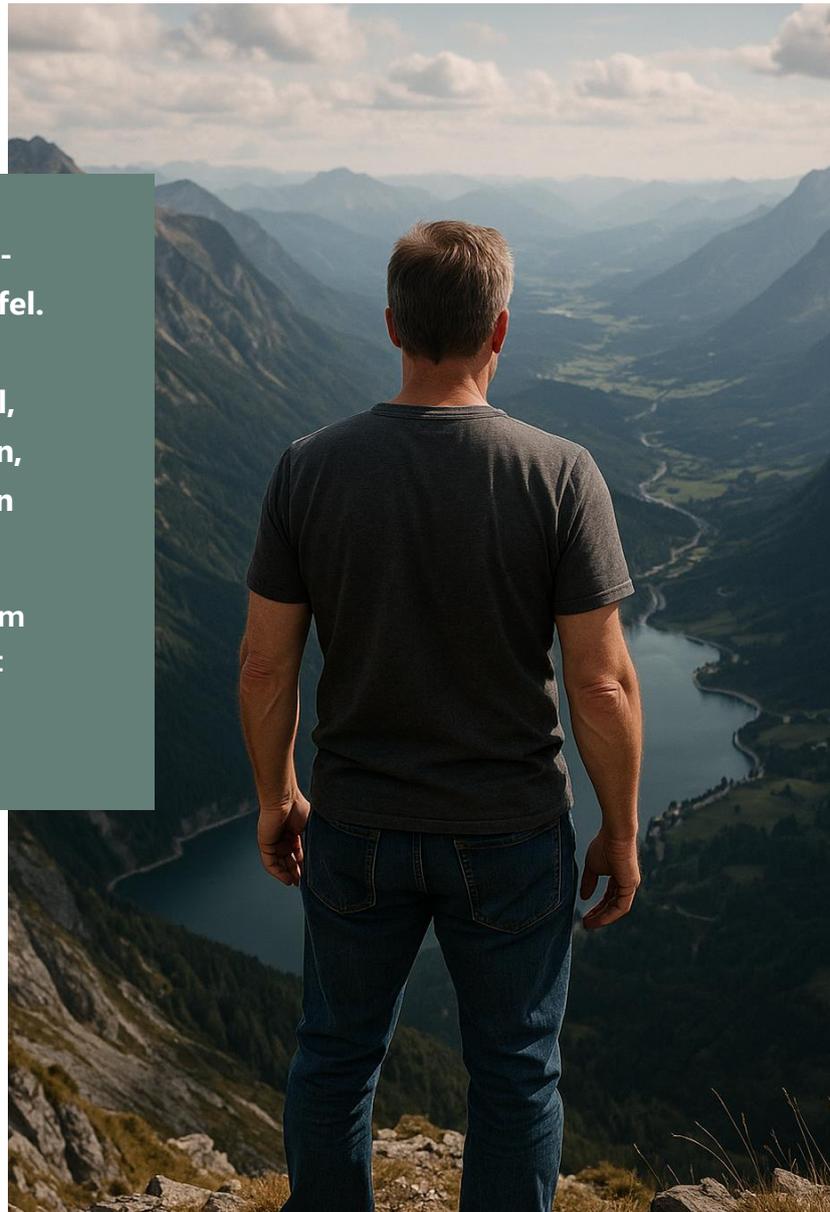
Verstehe diesen Leitfaden als deinen Kompass für die ersten, entscheidenden Schritte auf diesem Weg.

Erinnere dich dabei an das Bild einer Bergbesteigung: Niemand springt auf den Gipfel. Der Weg dorthin besteht aus einzelnen, bewussten Schritten. Manchmal ist er steil, manchmal weht einem der Wind entgegen, aber solange man weitergeht, kommt man dem Ziel näher.

Und irgendwann kommt der Moment, an dem du zurückblickst und erstaunt bist, wie weit dich diese Schritte bereits getragen haben.

Dieser Leitfaden ist dein erster, kraftvoller Schritt. Der nächste liegt bei dir.

Bereit für mehr Zeit?



Dein nächster Schritt: Die Route zum Gipfel planen

Du hast nun die ersten, wichtigen Werkzeuge in der Hand und einen klaren Kompass für den Anfang deiner Reise. Du hast den ersten, mutigen Schritt gemacht und weißt, was möglich ist.



Wenn du diesen Weg nun nicht allein weitergehen möchtest, sondern dir einen erfahrenen „Bergführer“ an deiner Seite wünschst, der die bewährte Route kennt und dir hilft, die steilen Passagen sicher zu meistern – dann lade ich dich zu einem persönlichen Gespräch ein.

In dieser wertvollen, **kostenfreien 60-minütigen Session** definieren wir gemeinsam deinen persönlichen Gipfel – deine Vision eines erfüllten Unternehmerlebens. Wir finden heraus, wie du mein erprobtes **AUTOPILOT-System** für deine Situation am wirkungsvollsten anwenden kannst, um dein Unternehmen souverän und nachhaltig wachsen zu lassen, ohne dass du ständig operativ gefangen bist.

Nimm dein Unternehmerleben jetzt aktiv in die Hand und lass uns gemeinsam deinen Weg zur unternehmerischen Souveränität gestalten.

60 Minuten
kostenfrei

Meinen Weg zum Gipfel buchen



Ich freue mich darauf, mit Dir den nächsten Schritt zu gehen.

Dein

Achim

Das sagen meine Kunden



DANIEL GEIB

CO-FOUNDER OFFICEBLU

In meiner Laufbahn als Unternehmer war ich oft gefangen im Netz der Tagesaufgaben. Achim war der Mentor, der mich daraus befreite. Er zeigte mir, wieder über den Tellerrand hinauszusehen und strategisch zu denken. Ein neuer Meilenstein auf dem Weg zum Erfolg.

“*Das AUTOPILOT-System ist nicht nur ein Programm, es war eine komplette Transformation für mich und mein Unternehmen.*”



WOLFGANG SCHULTZ

SCHULTZ DIGITAL GMBH

“*Was ich in den letzten Monaten gelernt habe, wäre ohne Achim nicht möglich gewesen. Emotionen und Glaubenssätze, die mich behindern neu zu formen, um mein Unternehmen so „umzubauen“, dass ich wieder glücklich bin, ist der Schlüssel gewesen.*”



PETER RICHER

SENJO COLOR GMBH

“*Mein Sparring mit Achim war eine herausragende Erfahrung, die ich jedem Unternehmer empfehlen würde. Achim, mit seiner tiefgreifenden Erfahrung und seinem Verständnis für die Herausforderungen von Unternehmern, bot genau die Art von Unterstützung, die ich benötigte. Jede Sitzung war sorgfältig auf meine individuellen Bedürfnisse und Ziele abgestimmt, wobei ein starker Fokus auf praktischen und lösungsorientierten Ansätzen lag. Achim hat die Fähigkeit komplexe Konzepte in einfache, umsetzbare Schritte zu zerlegen, was besonders hilfreich war.*”



STEFFEN KÄSTNER

PROCESSING:PERFECT GMBH

“*Achim hat mich dazu inspiriert, meinen Fokus auf das Wesentliche zu lenken. Was ist mir wirklich wichtig für meine Familie und mich. Wie soll mein Leben aussehen, damit ich glücklich bin und mich frei fühle? Wir sehen uns auf Mallorca, Achim!*”



CHRISTIAN BICKELBACHER

BJW GASTRONOMIE GMBH



Bücher und Links

Virtuelle Assistenten

Hier findest du einige hilfreiche Links zu Anbietern von virtuellen Assistenten. Virtuelle Assistenten können dich und dein Team bei vielen wiederkehrenden oder zeitintensiven Aufgaben entlasten — sei es bei der Terminorganisation, dem E-Mail-Management, der Reiseplanung, Recherchetätigkeiten, der Pflege von Social-Media-Kanälen oder bei administrativen Aufgaben. Richtig eingesetzt, verschaffen sie dir wertvolle Zeit für die wirklich wichtigen unternehmerischen Themen. Hier eine Auswahl von Plattformen, über die du passende Unterstützung findest:

<https://strandschicht.de>

Anbieter von virtuellen Assistenten in Deutschland. Strandschicht vermittelt flexible VAs für Backoffice-, Buchhaltung, Marketing- und Kommunikationsaufgaben

<https://mytalent.io>

Plattform/Agentur, die deutschsprachige VAs aus Osteuropa (z. B. Georgien) mit deutschem Studien- oder Arbeitshintergrund vermittelt

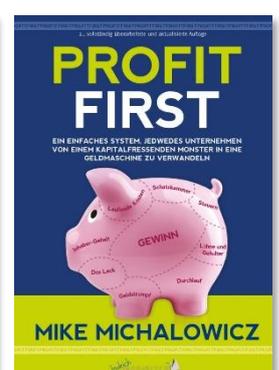
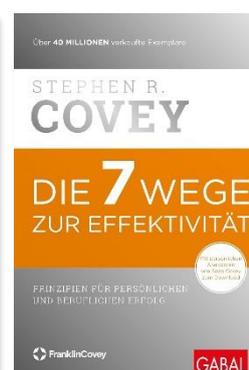
<https://www.my-vpa.com>

my-vpa vermittelt virtuelle Assistenten für typische Assistenz- und Projektmanagement-Aufgaben wie Büroorganisation, Terminplanung oder Recherche

www

In meiner eigenen Reise hin zu einem Unternehmen, das wirklich im Autopilot-Modus läuft, haben mich bestimmte Bücher besonders inspiriert und unterstützt. Einige dieser wertvollen Begleiter möchte ich dir empfehlen, vielleicht liefern sie dir genauso wichtige Impulse wie mir.

Buch-Empfehlungen



Du hast jetzt eine Menge Impulse bekommen

Aber Wissen allein verändert noch nichts.

Handeln tut es.

Ganz egal womit du beginnst,
wichtig ist nur:

- ➔ Beginne.
- ➔ Fang jetzt an.
- ➔ Nicht irgendwann.

Schau dir die nächsten 30 Tage genau an.

Welche eine Sache wirst du noch heute angehen?

- ➔ Vielleicht einen Glaubenssatz aufschreiben.
- ➔ Vielleicht die erste Aufgabe zur Delegation identifizieren.
- ➔ Vielleicht einen Fokus-Block in deinen Kalender setzen.

Jeder noch so kleine Schritt bringt dich raus aus dem Hamsterrad.

Hin zu einem Unternehmen, das dich trägt — und nicht beherrscht.

Wenn du Lust hast, dich dazu auszutauschen
- oder wenn du spürst,
dass du auf deinem Weg Unterstützung
möchtest: Ich bin da.

Vielleicht bei einem persönlichen Gespräch.
Vielleicht bei einem Unternehmer-Camp.
Vielleicht auf Mallorca.

Bis dahin wünsche ich dir:
Mut für deinen Weg.
Leichtigkeit im Alltag.
Und vor allem:
Freude am Unternehmersein.

Herzlich dein,

Achim

